



künstlerhaus bethanien gmbh : pressemitteilung

Berlin, den 17. April 2009

Sehr geehrte Damen und Herren,
wir freuen uns, Sie zur Eröffnung der folgenden Ausstellung einladen zu dürfen:

SARAH RYAN
the clearing

2. – 17. Mai 2009, Studio 3

Mi – So, 14 – 19 Uhr
(am 1. Mai geschlossen)

Eröffnung: Donnerstag, 30. April 2009, ab 19 Uhr
gemeinsam mit der Ausstellung von **Cynthia Girard**

SARAH RYAN beschäftigt sich seit längerem intensiv mit Lenticulartechniken und ist eine der wenigen KünstlerInnen, die mit digitaler Lenticular-Fotografiearbeiten. Die so erzeugten Bilder vermitteln einen optischen Effekt von Dreidimensionalität und/oder einen Bewegungsfluss innerhalb des Bildes. Lenticularbilder, die gemeinhin unter der Bezeichnung "Wackelbilder" bekannt sind, finden sich vor allem kleinformig als 3D-Postkarten sowie auf Souvenir- oder Geschenkartikeln. Im Bereich der darüber hinausgehenden, künstlerischen Anwendungen ermöglicht die digitale Lenticular-Technik inzwischen ebenso vielfältige Möglichkeiten. Diese Technik und dabei insbesondere deren Eigenschaft, die Dinge leicht 'unstatisch' und wie im Fluß befindlich wirken zu lassen, nutzt Sarah Ryan, um den Betrachter mit ihren Arbeiten, die ganz unspektakuläre Motive festhalten, zu einer anderen Art des Sehens zu inspirieren. Ryan hält die Bilder 'auf Distanz' zum Betrachter, indem sie sie gleichzeitig fremd und doch vertraut wirken lässt, und erzeugt so mehrdeutige Situationen, die völlig unterschiedliche Lesarten zulassen.

Die Ausstellung *the clearing* zeigt eine Reihe neuer Arbeiten, die während Sarah Ryans Aufenthalt in Berlin entstanden sind. Ryan schuf mit diesen neuen Fotografien zurückhaltende, sich nur zögerlich erschließende Werke, die als ein stilles Refugium für Bedeutungen ebenso wie

b.w.

für Gefühle dienen können und den Prozess des Betrachtens, des Dechiffrierens, des Entdeckens von Details gezielt verlangsamten sollen.

Die Dichotomie von Fühlen und Denken, die das Lenticular-Medium mit seiner "Unschärfe" und dem Streben nach Tiefe im Sinne der Künstlerin bestens abbildet, spiegelt sich auch im Titel, den Ryan für die Ausstellung gewählt hat: *the clearing* bezeichnet einerseits die "Lichtung" im Sinne des physischen Licht-Werdens inmitten (des Dunkels) eines Waldes – ein geheimnisvoller Ort, an dem die verschiedensten Dinge geschehen können – und andererseits auch die Schaffung eines physischen Leerraumes oder den Prozess der mentalen "Klärung".

SARAH RYAN, geboren 1975 in Canberra, Australien, lebt und arbeitet in Toowoomba, Queensland. Sie studierte Kunst am Queensland College of Art, Griffith University, Brisbane und an der Tasmanian School of Art, University of Tasmania, Hobart (BFA und PhD).

Ausstellungen u.a.: *like never before*, Gitte Weise Galerie, Berlin (2007); *Perfect for any Occasion: Photography Today*, Heide Museum of Modern Art, Melbourne (2007); *one plus one*, Foyer Gallery, University of Southern Queensland, Toowoomba, Australien (2008, mit Ingo Gerken); *decor*, Glen Eira City Council Gallery, Glen Eira, Australien (2008).

Sarah Ryan ist derzeit als Stipendiatin des Australia Council for the Arts, Sydney im Künstlerhaus Bethanien zu Gast.

Unser Dank gilt außerdem der Firma **Alstercolor**, Hamburg für die freundliche Unterstützung des Ausstellungsprojekts.

Eine weitere Ausstellung gleichen Titels von Sarah Ryan wird in der Gitte Weise Galerie, Berlin gezeigt (24.04. – 13.06.2009). Es erscheint ein Katalog mit einem Text von Dominic Eichler (Verlag: The Green Box, Kunsteditionen, ISBN 978-3-941644-11-3).

Für weitere Informationen und Bildmaterial steht Ihnen das Pressebüro des Künstlerhauses Bethanien gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Künstlerhaus Bethanien